



Postanschrift:

**Indienhilfe e. V.**  
c/o Annemarie Schuster  
Rheinlandstr. 21  
65824 Schwalbach  
Tel. 06196 – 1888  
annemarie-schuster@gmx.de

[www.indienhilfe-kelkheim.de](http://www.indienhilfe-kelkheim.de)

04. Dezember 2020

Liebe Freundinnen und Freunde der Indienhilfe,

ein stilles Jahr nähert sich seinem Ende. Vieles war 2020 anders als sonst. Einige von uns haben die Stille und Ruhe des Jahres genossen, andere sind müde geworden und wollen von der Pandemie nichts mehr hören. Doch eines eint uns in diesem so ungewöhnlichen Jahr: die Sorge nicht nur um die eigene Gesundheit und die eigene Familie, sondern auch die Sorge um andere, wie z. B. um unsere indischen Partner, die von der Pandemie ungleich härter getroffen sind als wir. So stellt sich deren Lage zum Jahresende 2020 dar:

1. **MAHER:** Die Situation bei Maher ist stabil. Es gibt keine Kranken und die Schließung der Schulen stellte und stellt Sr. Lucy und ihr Team vor große Herausforderungen. Die Kinder waren und sind durchgehend bei Maher, was für viel Trubel und Unruhe sorgt. Doch Sr. Lucy ist es gelungen, durch konsequenten Einsatz der älteren Jugendlichen die Tage der Kinder abwechslungsreich und lehrreich zu gestalten.

Sr. Lucy hatte sich bereits im März entschieden, keine neuen Projekte zu starten, um erst einmal abzuwarten, wie sich die Spendenlage entwickelt. In diesen Tagen erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass der Spendenrückgang bei Maher moderater als erwartet ist. Das macht uns zuversichtlich.

Besonders engagiert hat sich Maher in diesem Jahr für die Versorgung der Wanderarbeiter aus Pune, die auf ihrem Weg Richtung Norden bei Maher vorbeikamen. Für mehr als 5.000 Wanderarbeiter wurde eine warme Mahlzeit zubereitet und die Familien wurden mit dem Nötigsten versorgt.

Während der Corona-Pandemie wurden zusätzlich 48 Frauen, 26 Kinder und 7 Männer aufgenommen (Stand 10.9.). Die neu aufgenommenen Schützlinge kamen aus der Umgebung und verbrachten die ersten beiden Wochen in gesonderten Zimmern. Die meisten wurden von der örtlichen Polizei gebracht, weil alle staatlichen Kinder- und Frauenheime einen Aufnahmestopp verhängt hatten. Aber gerade während des Lockdowns hat die Gewalt gegen Frauen und Kinder zugenommen, was Maher zum Handeln bewegte.

2. **Ishwari:** Bei Sr. Rosalia und ihrem Team waren die Aktivitäten 2020 ebenfalls eingeschränkt. Während die Produktion weitgehend planmäßig verlief, konnte das Programm zur Schneiderinnen-Ausbildung für ca. 15 junge Mädchen noch nicht gestartet werden. Sr. Rosalia hofft aber, dass sie ab Januar damit starten kann.

3. **St. Xavier's School:** Das Schuljahr in Kodaikanal in Tamil Nadu bei Sr. Mary Therese und Sr. Anjala startete nicht – wie gewöhnlich – im Mai. Die Schulen in Indien sind seit 8 Monaten geschlossen. Die von uns unterstützten Mädchen sind deshalb derzeit nicht im Hostel. Sie sind bei ihren Familien in den Bergen. Aufgrund ihrer Armut können sie leider nicht am online-Unterricht teilnehmen.
4. **Warli:** Auch die Jesuiten in Talasari mussten ihre Schulen schließen und eine Wiedereröffnung ist nicht in Sicht. Die Jesuiten haben aber dafür gesorgt, dass die Lehrer ihrer Schulen in die Dörfer gehen, um dort mit den Kindern zu lernen. Dessen ungeachtet ist die Schule in Karasgaon, die mit den Mitteln der Indienhilfe gebaut wurde, fast fertiggestellt. Im Dezember werden die Restarbeiten erledigt. Auch wenn die Schule bereits in Betrieb sein wird, ist die Einweihung der unserem Gründer Prof. Dr. Josef Hainz gewidmeten Schule durch ein Team der Indienhilfe unverändert geplant, wenn das Reisen wieder möglich ist.
5. **VRO:** Die VRO hat sich 2020 vorbildlich in der Hungerhilfe engagiert. Viele der alten VRO-Dörfer erlebten mit der Pandemie schwere Zeiten, weil es für die in den Dörfern lebenden Tagelöhner keine Arbeit gab und weiterhin nicht gibt. Hier hat die VRO Hilfsgüter verteilt – unterstützt auch von der Jesuitenmission in Nürnberg.
6. **TDSS:** In diesen Tagen erhielten wir die Nachricht, dass Sr. Livi Rodrigues, die wir viele Jahre unterstützt haben, verstorben ist. Sie möge in Gottes Händen ruhen und wir danken ihr für ihr jahrzehntelanges Engagement für die Ärmsten der Armen in Indien. Wir blicken auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr zurück.

Um die Indienhilfe ein wenig zu modernisieren, haben wir das Jahr 2020 für einen neuen Internet-Auftritt ([www.indienhilfe-kelkheim.de](http://www.indienhilfe-kelkheim.de)) genutzt. Zudem gibt es einen neuen Flyer, den wir dieser Weihnachtspost beilegen.

Nach einem stillen Jahr 2020 hoffen wir auf ein aktiveres Jahr 2021. Unter anderem planen wir für 2021 wieder ein kleines Sommerfest, bei dem hoffentlich wieder indische Gäste teilnehmen werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns treu bleiben – auch mit einer großzügigen Spende zum Jahresausklang 2020.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen friedlichen Jahresausklang sowie ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2021. Diesem Brief haben wir Weihnachts-/Neujahrsgrüße unserer indischen Partner, den neuen Flyer und das Protokoll der Mitgliederversammlung 2020 beigefügt. Bleiben Sie uns gewogen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. U. Biedendieck

Dr. V. Hitzel

S. Bachner-Kronenberg

A. Schuster

3 Anlagen